

Erste Schritte

Copyright und Lizenz

© Copyright 2011 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Änderungen vorbehalten.

Die für HP-Produkte und -Dienstleistungen geltenden Gewährleistungen sind in den ausdrücklichen Gewährleistungshinweisen für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen beschrieben. Keine der in dieser Dokumentation enthaltenen Angaben darf als zusätzliche Gewährleistung aufgefasst werden. HP haftet weder für technische oder inhaltliche Fehler noch für Auslassungen in dieser Dokumentation.

HP übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP-Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Bestandteil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hewlett Packard fotokopiert, vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Hewlett-Packard Company

P.O. Box 4010

Cupertino, CA 95015-4010

USA

Dieses Produkt enthält Kopierschutztechnologie, die durch US-Patente und andere gewerbliche Schutz- und Urheberrechte geschützt ist. Die Verwendung dieser Technologie zum Schutz des Urheberrechts bedarf der Genehmigung durch Macrovision und ist auf den privaten Gebrauch und andere eingeschränkte Anzeigezwecke beschränkt, sofern Macrovision keine Genehmigung für den Einsatz zu anderen Zwecken erteilt hat. Reverse Engineering und Demontage sind verboten.

Microsoft und Windows sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

HP unterstützt die rechtmäßige Nutzung von Technologien und billigt den Einsatz seiner Produkte ausschließlich im Rahmen der geltenden Urheberrechtsgesetze.

Die Informationen dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Erklärung zum Festplattenspeicher

Bei Computern von Hewlett-Packard und Compaq mit vorinstalliertem Microsoft® Windows®-Betriebssystem wird für das Festplattenlaufwerk möglicherweise eine geringere Größe angezeigt, als in den Produktspezifikationen, in der Dokumentation oder auf der Verpackung angegeben ist. Die Festplattenlaufwerke werden von den Herstellern in Dezimalkapazität (Basis 10) beschrieben und beworben. Microsoft Windows und andere Programme, wie FDISK, verwenden das Binärzahlensystem (Basis 2).

In der Dezimalnotation entspricht ein Megabyte (MB) 1.000.000 Bytes und ein Gigabyte (GB) 1.000.000.000 Bytes. Beim binären Zahlensystem entspricht ein Megabyte 1.048.576 Bytes und ein Gigabyte 1.073.741.824 Bytes. Aufgrund der unterschiedlichen Messsysteme sehen Sie eventuell einen Unterschied zwischen der von Microsoft Windows gemeldeten Größe und der beworbenen Größe. Die Speicherkapazität des Festplattenlaufwerks entspricht jedoch der Kapazität aus der Werbung.

Microsoft Windows zeigt eine geringere Kapazität im Windows Explorer und im Fenster „Arbeitsplatz“ an, weil jeweils nur Informationen über eine Partition auf der Festplatte angezeigt werden. Eine der Partitionen enthält die Systemwiederherstellungsinformationen.

Hinweis zu mit 4 GB Speicher konfigurierten Systemen

Bei Computern mit einem 32-Bit-Betriebssystem ist der Speicher über 3 GB möglicherweise aufgrund der Systemressourcenanforderungen nicht verfügbar.

Diese Begrenzung ist nicht auf HP und Compaq Systeme beschränkt. Der Speicher über 3 GB wird für Systemressourcen verwendet.

Überprüfen der Gesamtspeichergroße

Das System-BIOS zeigt die gesamten 4 GB installierten Speicher an.

1. Schalten Sie den PC ein.
2. Drücken Sie F10. Das BIOS-Menü wird angezeigt. Überprüfen Sie den gesamten installierten Speicher.

Inhaltsverzeichnis

1 Abruf von Informationen	1
Sicherheitsinformationen	3
2 Einrichten des Computers	3
Schutz Ihres Computers	6
Herstellen einer Verbindung zum Internet	7
Übertragen von Dateien und Einstellungen zu Ihrem neuen Computer	8
3 Problemlösung und Wartung	8
Der Computer startet nicht	9
Stromzufuhr	10
Anzeige (Monitor)	11
Tastatur und Maus (mit Kabel)	12
Tastatur und Maus (kabellos)	13
Lautsprecher und Sound	14
Internetzugang	15
Software-Fehlerbehebung	16
Wartung	19
Systemwiederherstellung	21
4 Kundendienst	26
Produktinformationen	27
Supportinformationen	28
Hinweise zur Druckversion der Garantie	32

1 Abruf von Informationen

Art der Information	Hier zu finden
<ul style="list-style-type: none">• Einrichten des Computers.	Im Lieferumfang des Computers enthaltene Kurzanleitung.
<ul style="list-style-type: none">• Ansehen von Videos mit Informationen zur Verwendung der Funktionen Ihres Computers.	Besuchen Sie http://www.hp.com/support/videos (nur auf Englisch verfügbar)
<ul style="list-style-type: none">• Verwenden des Computers.• Herstellen einer Verbindung zum Internet.• Wiederherstellen der Werkseinstellungen.	<i>Erste Schritte</i> (dieses Handbuch)
<ul style="list-style-type: none">• Informationen zur Verwendung des Microsoft Windows 7-Betriebssystems.• Suchen der Windows 7 Kennwortinformationen.• Fehlerbehebung der am häufigsten auftretenden Hardware- und Softwareprobleme.• Suche nach Links für Treiberaktualisierungen.• Lesen von häufig gestellten Fragen.	Hilfe und Support Klicken Sie auf Start und dann auf Hilfe und Support oder besuchen Sie die folgende Website: http://www.hp.com/go/win7 .
<ul style="list-style-type: none">• Auffinden von elektronischen Benutzerhandbüchern und Spezifikationen für Ihr Computermodell.• Ersatzteilbestellung und weitere Hilfe zur Problembefhebung finden.	Windows 7 Programme für die Problembefhebung <ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie auf Start, auf Systemsteuerung und dann auf System und Sicherheit.2. Klicken Sie unter Wartungszentrum auf Probleme erkennen und beheben (Problembefhebung).
<ul style="list-style-type: none">• Aufrüsten oder Ersetzen von Computer-Komponenten.	HP Support-Website: http://www.hp.com/support <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i> Klicken Sie auf Start , auf Alle Programme und dann auf HP Benutzerhandbücher . Wenn das Handbuch dort nicht verfügbar ist, besuchen Sie die folgende Website: http://www.hp.com/support

Art der Information	Hier zu finden
<ul style="list-style-type: none"> Auffinden von Garantieinformationen. Technischen Support erhalten. 	<p><i>Beschränkte Garantie und Support-Leitfaden</i> bzw. die mit Ihrem Computer mitgelieferten <i>Garantie und Support-Informationen</i>.</p> <p>Oder:</p> <p>Klicken Sie auf Start, auf Alle Programme und dann auf HP Benutzerhandbücher.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Informationen und Hilfe von der Windows-Community erhalten. 	<p>http://www.hp.com/support/consumer-forum</p>
<ul style="list-style-type: none"> Anschließen eines TV-Geräts. 	<p><i>Fernsehsendungen ansehen und aufzeichnen</i></p> <p>Klicken Sie auf Start, auf Alle Programme und dann auf HP Benutzerhandbücher.</p> <p>Wenn das Handbuch dort nicht verfügbar ist, besuchen Sie die folgende Website: http://www.hp.com/support</p>
<ul style="list-style-type: none"> Erwerben von speziellen Dienstprogrammen für Computer-Besitzer. 	<p>Ordner PC-Hilfe und -Tools</p> <p>Klicken Sie auf Start, auf Alle Programme und dann auf PC-Hilfe und -Tools</p>
<ul style="list-style-type: none"> Warten des Computers. 	<p>HP Support Assistant – Gewährleistet die Aufrechterhaltung der Computerleistung und sorgt für eine schnellere Problembehandlung durch automatische Updates, Onboard-Diagnosen und interaktive Unterstützung.</p> <p>Klicken Sie auf Start, auf Alle Programme, auf HP und dann auf HP Support Assistant.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Suchen nach Bestimmungen und Sicherheitsinformationen 	<p><i>Bestimmungen und Sicherheitsinformationen</i></p> <p>Klicken Sie auf Start, auf Alle Programme und dann auf HP Benutzerhandbücher oder besuchen Sie die folgende Website: http://www.hp.com/ergo</p>
<ul style="list-style-type: none"> Suchen Sie nach Informationen zu ergonomischen Aspekten. 	<p><i>Handbuch für Sicherheit und Komfort</i></p> <p>Klicken Sie auf Start, auf Alle Programme und dann auf HP Benutzerhandbücher oder besuchen Sie die folgende Website: http://www.hp.com/ergo</p>

Sicherheitsinformationen

Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Bestimmungen und Sicherheitsinformationen* im Ordner **HP Benutzerhandbücher**. Klicken Sie auf **Start**, auf **Alle Programme** und dann auf **HP Benutzerhandbücher**.

 **VORSICHT!** Beachten Sie die folgenden Hinweise, um das Risiko von Stromschlägen oder Geräteschäden zu verringern:

- Stellen Sie den Computer so auf, dass er vor Wasser, Staub, Feuchtigkeit und Ruß geschützt ist. Anderenfalls führen diese Einflüsse möglicherweise zur Erhöhung der Innentemperatur oder zu Brand bzw. Tod durch Stromschlag.
- Verwenden Sie das Netzkabel ausschließlich mit intaktem Erdungsleiter. Der Erdungsleiter ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal.
- Schließen Sie das Netzkabel an eine jederzeit leicht zugängliche geerdete Netzsteckdose an.
- Trennen Sie die Stromverbindung zum Gerät, indem Sie das Netzkabel von der Steckdose abziehen. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des CD- bzw. DVD-Laufwerks zu öffnen, da anderenfalls der Laserstrahl austreten kann.
- Das Netzteil ist auf das Land/die Region abgestimmt, in dem/der Sie den Computer gekauft haben. Wenn Sie umziehen, müssen Sie vor dem Anschließen des Computers an eine Steckdose zunächst die örtliche Spannung in Erfahrung bringen.

VORSICHT! Der Computer ist möglicherweise schwer. Heben Sie den Computer nur ergonomisch richtig an.

Lesen Sie das Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten, um das Risiko schwerwiegender Gesundheitsschäden zu mindern. Sie finden das Handbuch im Internet unter: <http://www.hp.com/ergo>

2 Einrichten des Computers

 **HINWEIS:** Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version ausgeliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

1. Positionieren Sie den Computer so, dass alle Lüftungsöffnungen frei liegen und Kabel nicht im Weg liegen, sodass Sie weder darauf treten noch diese durch Aufstellen von Möbeln beschädigen können.
2. Schließen Sie alle Netzkabel vom Monitor, Computer und Zubehör an ein Überspannungsschutzgerät, das speziell als solches gekennzeichnet ist, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) oder ein ähnliches Gerät an. Wenn der Computer über einen TV-Tuner, ein Modem oder einen Telefonanschluss verfügt, schützen Sie den Computer, indem Sie Überspannungsschutz auch mit diesen Signaleingängen verwenden. Schließen Sie das TV-Kabel oder das Telefonkabel an das Überspannungsschutzgerät an, und schließen Sie anschließend das Gerät an den Computer an.
3. Herunterladen und installieren von Betriebssystem-Aktualisierungen.
 - a. Ermitteln Sie die auf Ihrem Computer ausgeführte Betriebssystemversion.

(Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung** und doppelklicken Sie auf **System**. Das Betriebssystem und die Version werden unterhalb der Windows-Version angezeigt.)
 - b. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und navigieren Sie zu <http://www.hp.com/support>.
 - c. Wählen Sie Ihr Land und Ihre Sprache (sofern erforderlich) und klicken Sie auf **Support und Treiber**.
 - d. Wählen Sie die Option **Herunterladen von Treibern und Software (und Firmware)** aus, geben Sie den Namen und die Nummer Ihres Computermodells in das Produktfeld ein und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.
 - e. Wählen Sie gegebenenfalls unter **Ergebnis der Produktsuche** Ihr Computermodell aus.
 - f. Wählen Sie das Betriebssystem Ihres Computers aus.
 - g. Klicken Sie neben den einzelnen Updates, die Sie herunterladen möchten, auf **Download**.
 - h. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zum Installieren der heruntergeladenen Updates.
4. In der Verpackung befinden sich ggf. zusätzliches Informationsmaterial oder aktuelle Ergänzungen.

5. Lesen Sie das Dokument *Bestimmungen und Sicherheitsinformationen* im Ordner mit den HP Benutzerhandbüchern.
6. Lesen Sie das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* für die richtige Einrichtung der Arbeitsumgebung, die optimale Haltung, Empfehlungen in Bezug auf die Gesundheit und das Arbeiten sowie Informationen zur elektrischen und mechanischen Sicherheit. Klicken Sie auf **Start**, auf **Alle Programme** und dann auf **HP Benutzerhandbücher** oder besuchen Sie die folgende Website:
<http://www.hp.com/ergo>

Schutz Ihres Computers

Gefahren für den Computer	Computerfunktion
Unbefugte Benutzung des Computers oder des Benutzerkontos	Benutzerkennwort Ein <i>Kennwort</i> ist eine von Ihnen gewählte Zeichengruppe, mit der Sie Computerdaten schützen.
Unbefugter Zugriff auf Setupdienstprogramm, BIOS-Einstellungen und andere Systemidentifizierungsdaten	Administratorkennwort
Computerviren	Antivirus-Software Das kostenlose, auf Ihrem Computer vorinstallierte Antivirenprogramm kann die meisten Viren entdecken, sie entfernen und in den meisten Fällen den durch die Viren verursachten Schaden beheben. Um den Computer auch nach dieser kostenlosen Periode gegen neue Viren zu schützen, können Sie eine Verlängerung des Update-Service-Abonnements erwerben.
Unbefugter Zugriff auf Daten und aktuelle Bedrohungen des Computers	Firewall-Software <ul style="list-style-type: none">Windows 7 umfasst eine vorinstallierte Firewall-Software auf dem Computer.Die vorinstallierte Antivirus-Software enthält eine Firewall-Software.
	Wichtige Sicherheits-Updates für Windows 7 Microsoft aktualisiert das Betriebssystem Windows 7 laufend.

Bei Bedarf können Sie nach der ersten Einrichtung des Computers weitere Programme installieren und zusätzliche Hardware anschließen. Überprüfen Sie das Betriebssystem, den Speicher und andere aufgelistete Anforderungen vor dem Erwerb neuer Software bzw. Hardware für den Computer. Befolgen Sie die Anweisungen des Software-Herstellers zur Installation der neuen Software.



HINWEIS: Verwenden Sie nur lizenzierte Originalsoftware. Die Installation von Softwarekopien kann zu einer instabilen Installation führen, Ihren Computer mit einem Virus infizieren oder illegal sein.

Sicherheitslösungen können als Abschreckung vor Diebstahl, falscher Handhabung und Softwareangriffen dienen, aber sie können diese Bedrohungen nicht verhindern.

Herstellen einer Verbindung zum Internet

Schritte zur Herstellung der Internetverbindung:

1. Schließen Sie das Gerät entsprechend der Beschreibung auf dem Installationsposter an.
2. Aufstellen einer Internetverbindung.
 - Melden Sie sich bei einem Internetdienstanbieter (ISP) an. Wenn Sie bereits über ein Konto bei einem ISP verfügen, überspringen Sie diesen Schritt und folgen Sie den Anweisungen des ISPs.
 - Wenn Sie bei der Erstinstallation des Computers keine Internetverbindung eingerichtet haben, können Sie dies jetzt über Online-Dienste nachholen:
 - a. Klicken Sie auf **Start**, auf **Alle Programme**, auf **Online-Dienste** und dann auf **Internet**.
 - b. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um einen ISP auszuwählen und eine Internetverbindung einzurichten.



HINWEIS: Online-Dienste bietet eine Liste von Internet-Diensteanbietern, Sie können aber auch einen anderen ISP wählen oder ein bestehendes Konto auf diesen Computer übertragen. Folgen Sie zur Übertragung bestehender Konten den Anweisungen Ihres ISPs.

3. Verwenden Sie die Internetverbindung über Ihren ISP, öffnen Sie einen Webbrowser und durchsuchen Sie das Internet.



HINWEIS: Falls Sie beim Herstellen der Verbindung zum Internet Probleme haben, gehen Sie zu „Internetzugang“ auf Seite 15.

Übertragen von Dateien und Einstellungen zu Ihrem neuen Computer

Sie können mithilfe von CDs bzw. DVDs, Memory Sticks und externen Festplatten Dateien von einem anderen Computer auf Ihren neuen Computer kopieren. Sie können auch die Windows-EasyTransfer-Software, die im Lieferumfang von Windows 7 enthalten ist (nur bestimmte Modelle), verwenden, um Dateien und Einstellungen auf ein Speichergerät zu kopieren. Oder Sie verwenden ein EasyTransfer-Kabel, um den anderen Computer direkt mit dem neuen zu verbinden. Das EasyTransfer-Kabel ist ein spezielles USB-Kabel zur Verbindung zweier Computer und Zusammenarbeit mit der Windows EasyTransfer-Software.



HINWEIS: Das EasyTransfer-Kabel wird separat verkauft. Ein Standard-USB-Kabel funktioniert *nicht*.

So übertragen Sie Dateien und Einstellungen:

1. Klicken Sie auf **Start**, geben Sie im Feld **Suche starten** die Zeichenfolge `Windows-EasyTransfer` ein und klicken Sie anschließend auf **Windows-EasyTransfer**.
2. Folgen Sie den Anweisungen des Windows-EasyTransfer-Assistenten, um Ihre Dateien auf den neuen Computer zu übertragen.



HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

3 Problemlösung und Wartung

Informationen über Probleme mit Peripheriegeräten wie Monitor oder Drucker finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Herstellers. In den folgenden Tabellen sind Probleme aufgeführt, die bei der Installation, beim Start oder bei der Verwendung Ihres Computers auftreten können und mögliche Lösungen dazu.

Weitere Informationen oder zusätzliche Problembehandlungsoptionen finden Sie unter „Abruf von Informationen“ auf Seite 1.

Der Computer startet nicht

Symptom	Mögliche Lösung
Fehlermeldung: Festplattenfehler.	<p>Starten Sie den Computer neu.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die Tasten Strg+Alt+Löschen gleichzeitig auf der Tastatur.2. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben der roten Schaltfläche Herunterfahren und anschließend auf Neu starten. <i>Oder</i> drücken Sie die Netztaaste am Computer und halten Sie sie für mindestens fünf Sekunden gedrückt, um den Computer auszuschalten. Drücken Sie die Netztaaste anschließend erneut, um den Computer neu zu starten.3. Sichern Sie nach dem Start von Windows umgehend alle wichtigen Daten auf ein Backup-Festplattenlaufwerk.4. Wenden Sie sich an den Support (unabhängig davon, ob Windows gestartet werden konnte oder nicht). Möglicherweise muss das Festplattenlaufwerk oder die Systemplatine ausgetauscht werden.
Der Computer lässt sich nicht einschalten oder starten.	<p>Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Computers richtig an die externe Stromquelle angeschlossen ist. Wenn das Netzkabel, das den Computer mit der Wandsteckdose verbindet, korrekt angeschlossen ist und die Steckdose funktionsfähig ist, sollte die grüne Netzanzeige an der Rückseite des Computers leuchten. Falls sie nicht leuchtet, kontaktieren Sie den Support.</p> <hr/> <p>Falls der Monitor schwarz ist, ist er eventuell nicht richtig angeschlossen. Verbinden Sie den Monitor mit dem Computer und dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein. Siehe „Anzeige (Monitor)“ auf Seite 11.</p> <hr/> <p>Testen Sie die Steckdose mit einem anderen elektrischen Gerät.</p>
Der Computer reagiert nicht.	<p>Schließen Sie mithilfe des Windows Task-Managers alle nicht reagierenden Programme oder starten Sie den Computer neu:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die Tasten Strg+Alt+Löschen gleichzeitig auf der Tastatur.2. Klicken Sie auf Task-Manager starten.3. Markieren Sie das nicht mehr reagierende Programm und klicken Sie dann auf Task beenden. <hr/> <p>Sollten Sie das Programm nicht schließen können, starten Sie den Computer neu:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die Tasten Strg+Alt+Löschen gleichzeitig auf der Tastatur.2. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben der roten Schaltfläche Herunterfahren und anschließend auf Neu starten. <i>Oder</i> drücken Sie die Netztaaste am Computer und halten Sie sie für mindestens fünf Sekunden gedrückt, um den Computer auszuschalten. Drücken Sie die Netztaaste anschließend erneut, um den Computer neu zu starten.

Stromzufuhr

Symptom	Mögliche Lösung
Fehlermeldung: Ungültiger Systemdatenträger, Kein Systemdatenträger oder Datenträgerfehler.	Wenn kein Zugriff auf das Laufwerk mehr erfolgt, nehmen Sie den Datenträger aus dem Laufwerk und drücken Sie die Leertaste auf der Tastatur. Der Computer sollte jetzt booten.
Der Computer schaltet sich nicht aus, wenn die Netzta­ste gedrückt wird.	Drücken Sie die Netzta­ste und halten Sie sie gedrückt, bis sich der Computer ausschaltet. Überprüfen Sie die Energie­ein­stellungen.
Der Computer schaltet sich automatisch aus.	<ul style="list-style-type: none">• Der Computer hat sich sehr stark erhitzt (z. B durch eine hohe Umgebungstemperatur). Lassen Sie ihn abkühlen.• Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze des Computers nicht verdeckt sind und der interne Lüfter ordnungsgemäß funktioniert (siehe <i>Schützen des Computers vor Staub, Schmutz und Hitze</i> unter „Wartung“ auf Seite 19. (Ihr Computer verfügt möglicherweise nicht über einen internen Lüfter.)

Anzeige (Monitor)

Symptom	Mögliche Lösung
Bildschirm ist schwarz und Netzanzeige des Monitors ist aus.	Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Monitor und der Steckdose.
	Drücken Sie die Netztaaste des Monitors.
Schwarzer Bildschirm.	Drücken Sie die Leertaste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm erneut anzuzeigen.
	Drücken Sie die Energiespartaste (nur bei bestimmten Modellen) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Energiesparmodus zu beenden.
	Drücken Sie die Netztaaste, um den Computer einzuschalten.
	Vergewissern Sie sich, dass an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind: <ul style="list-style-type: none">• Wenn Stifte verbogen sind, müssen Sie das Monitorkabel austauschen.• Wenn keine Stifte verbogen sind, schließen Sie das Monitorkabel wieder am Computer an.
Darstellung auf dem Bildschirm ist zu groß, zu klein oder unscharf.	Passen Sie die Einstellung für die Bildschirmauflösung in Windows 7 an:
	1. Klicken Sie auf Start und anschließend auf Systemsteuerung .
	2. Klicken Sie unter Darstellung und Anpassung auf Bildschirmauflösung anpassen .
	3. Passen Sie die Auflösung nach Bedarf an und klicken Sie dann auf Übernehmen .
HINWEIS: Neben den hier aufgelisteten Informationen sollten Sie auch die mit dem Monitor gelieferte Dokumentation zu Rate ziehen.	

Tastatur und Maus (mit Kabel)

Symptom	Mögliche Lösung
Tastaturbefehle und -eingaben werden vom Computer nicht erkannt.	Schalten Sie den Computer mithilfe der Maus aus, ziehen Sie das Tastaturkabel an der Rückseite des Computers heraus, schließen Sie es wieder an, und starten Sie dann den Computer neu.
Eine Maus (mit Kabel) funktioniert nicht oder wird nicht erkannt.	Ziehen Sie das Mauskabel heraus, und schließen Sie es dann wieder an den Computer an. Wenn die Maus immer noch nicht erkannt wird, schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Mauskabel heraus, schließen Sie es wieder an, und starten Sie dann den Computer neu.
Cursor bewegt sich nicht, wenn Sie die Pfeiltasten auf dem Ziffernblock verwenden.	Drücken Sie die Num-Taste auf der Tastatur, um die Num-Taste auszuschalten, sodass die Pfeiltasten auf dem Ziffernblock verwendet werden können.
Der Cursor reagiert nicht auf Mausbewegungen.	Änderungen mithilfe der Tastatur in allen offenen Programmen speichern, und anschließend den Computer neu starten: <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die Tasten Alt+Tab gleichzeitig, um zu einem offenen Programm zu navigieren.2. Drücken Sie die Tasten Strg+S gleichzeitig, um die Änderungen im ausgewählten Programm zu speichern (Strg+S ist in den meisten – jedoch nicht allen – Programmen die Tastenkombination zum Speichern).3. Wiederholen Sie Schritt 1 und Schritt 2, um die Änderungen in allen offenen Programmen zu speichern.4. Nachdem Sie die Änderungen in allen offenen Programmen gespeichert haben, drücken Sie die Tasten Strg+Esc gleichzeitig auf der Tastatur, um das Windows-Startmenü anzuzeigen.5. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Pfeilschaltfläche neben der Schaltfläche Herunterfahren zu wählen. Wählen Sie Herunterfahren und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.6. Wenn der Computer heruntergefahren wurde, ziehen Sie das Mauskabel an der Rückseite des Computers heraus, schließen es wieder an, und starten dann den Computer neu.

Tastatur und Maus (kabellos)

Symptom	Mögliche Lösung
Eine kabellose Tastatur/ Maus funktioniert nicht oder wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass sich die kabellose Tastatur oder die kabellose Maus in Reichweite des Empfängers befindet, und zwar innerhalb von ca. 10 Metern (32 Fuß) für den Normalgebrauch und innerhalb von ca. 30 cm (12 Zoll) bei der Erstinstallation oder Neusynchronisierung.• Stellen Sie sicher, dass sich die Maus nicht im Standbymodus befindet. Dieser wird aktiviert, wenn die Maus 20 Minuten lang nicht bewegt wird. Klicken Sie die linke Maustaste, um die Maus wieder zu aktivieren.• Ersetzen Sie die Batterien der Tastatur/Maus.• Synchronisieren Sie die Tastatur und die Maus neu mit dem Empfänger mithilfe der folgenden Schritte:
<p>Ihr Empfänger, Ihre kabellose Tastatur und Ihre kabellose Maus können von den folgenden Abbildungen abweichen. WICHTIG: Ordnen Sie die kabellose Tastatur und die kabellose Maus bei der Durchführung dieser Schritte auf der Höhe des Empfängers an, und zwar in einem Abstand von max. 30 cm (12 Zoll) zum Empfänger, und so, dass andere Geräte keine Störungen verursachen.</p>	
<ol style="list-style-type: none">1. Ziehen Sie den Empfänger heraus und schließen Sie ihn wieder an einen USB-Anschluss des Computers an. Ihr Computer kann einen speziellen Anschluss für den Empfänger haben. Verwenden Sie, falls möglich, einen USB-Anschluss an der Vorderseite des Computers.	
	
<ol style="list-style-type: none">2. Prüfen Sie, ob die Maus eingeschaltet ist (A), und drücken und halten Sie die Verbindungstaste (B) an der Unterseite der Maus 5 bis 10 Sekunden lang, bis die LED-Anzeige am Empfänger leuchtet oder aufhört zu blinken. Das Zeitlimit für die Verbindung mit dem Empfänger wird nach 60 Sekunden überschritten. Überprüfen Sie, ob eine Verbindung hergestellt und die Sitzung nicht durch Timeout beendet wurde, indem Sie die Maus bewegen und die Reaktion auf dem Bildschirm prüfen.	
	
<ol style="list-style-type: none">3. Nach dem Herstellen der Verbindung zwischen Empfänger und Maus wiederholen Sie den Vorgang mit der Tastatur:4. Drücken und halten Sie die Verbindungstaste (C) auf der Unterseite der Tastatur für 5 bis 10 Sekunden, bis die LED-Anzeige am Empfänger leuchtet oder nicht mehr blinkt.	
	

Lautsprecher und Sound

Symptom	Mögliche Lösung
Die Lautstärke ist sehr niedrig oder nicht zufriedenstellend.	Stellen Sie sicher, dass Sie die Lautsprecher an den Audio Out-Anschluss (hellgrün) an der Rückseite des Computers angeschlossen haben. (Zusätzliche Audioanschlüsse werden für Mehrkanal-Lautsprecher verwendet.) Nichtaktive Lautsprecher (d. h. Lautsprecher, die keine eigene Stromquelle wie Batterien oder ein Netzkabel haben), produzieren keinen zufriedenstellenden Sound. Ersetzen Sie sie durch Aktivlautsprecher.
Es ist kein Ton zu hören.	<p>Für Windows 7:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie auf Start, auf Systemsteuerung, auf Wartungscenter und anschließend auf Problembehandlung.2. Klicken Sie unter Hardware und Sound auf Problembehandlung und Audiowiedergabe. <hr/> <p>Wenn Sie zum Anschließen des Monitors an den Computer einen HDMI-Anschluss auf der Grafikkarte (nur bei bestimmten Modellen) verwenden, müssen Sie auch Analoglautsprecher an den Audio-Ausgang des Computers anschließen, wenn Sie während der Ersteinstallation des Computers Sound hören möchten. Weitere Informationen zum Anschließen von Analoglautsprechern finden Sie auf dem Installationsposter.</p> <hr/> <p>Wenn Sie eingebaute Monitorlautsprecher verwenden, stellen Sie die Lautstärke mit der Taste auf der Vorderseite des Monitors ein. Verwenden Sie die Tasten auf der Vorderseite des Monitors, um das OSD-Menü aufzurufen und sicherzustellen, dass der Sound aktiviert und die richtige Lautstärke eingestellt ist.</p> <hr/> <p>Stellen Sie sicher, dass aktive Lautsprecher (mit Netzanschluss) angeschlossen und eingeschaltet sind.</p> <hr/> <p>Schalten Sie den Computer aus, trenn Sie die Lautsprecher und schließen Sie sie neu an. Vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher an einen Audio-Anschluss und nicht an einen Line In-Anschluss oder Kopfhöreranschluss angeschlossen sind.</p> <hr/> <p>Drücken Sie die Energiespartaste (nur bei bestimmten Modellen), um den Energiesparmodus zu verlassen, oder drücken Sie Esc.</p> <hr/> <p>Entfernen Sie einen eventuell an den Computer (oder das Lautsprechersystem) angeschlossenen Kopfhörer.</p>

Internetzugang

Symptom	Mögliche Lösung
Auf Internet- verbindungen angewiesene Programme werden nicht automatisch gestartet.	Melden Sie sich bei Ihrem ISP an, und starten Sie das gewünschte Programm.
Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden.	<p>Für Windows 7:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie auf Start, auf Systemsteuerung, auf Wartungscenter und anschließend auf Problembehandlung.2. Klicken Sie unter Netzwerk und Internet auf Verbindung mit dem Internet herstellen. <p>Überprüfen Sie, ob Sie die richtigen Kabel für Ihre Art der Internetverbindung verwenden. Ihr Computer kann über ein Einwahlmodem und eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle (auch als Netzwerkschnittstellenkarte oder NIC bezeichnet) verfügen. Bei einem Modem wird eine Standard-Telefonkabel Verbindung mit einem lokalen Netz (LAN) verwendet, bei der Netzwerkschnittstelle hingegen ein Netzkabel. Schließen Sie weder ein Telefonkabel an die Netzwerkschnittstelle noch ein Netzkabel an die Telefonleitung an. Andernfalls kann die Netzwerkschnittstelle beschädigt werden.</p> <p>Führen Sie den Wireless-Installations-Assistenten aus:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie auf Start, auf Systemsteuerung, auf Netzwerk und Internet und anschließend auf Netzwerk- und Freigabecenter.2. Klicken Sie im Fenster Netzwerk- und Freigabecenter auf Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten, um den Assistenten aufzurufen, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm. <p>Falls Ihr System über eine externe Antenne verfügt, positionieren Sie die Antenne günstiger. Wenn die Antenne intern ist, verändern Sie den Standort des Computers.</p> <p>Versuchen Sie später erneut eine Verbindung herzustellen, oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP), wenn Sie Hilfe benötigen.</p>

Software-Fehlerbehebung

Um Softwareprobleme zu beheben, probieren Sie diese Methoden:

- Schalten Sie den Computer vollständig aus, und schalten Sie ihn anschließend wieder ein. Dies ist die leichteste (und manchmal die beste) Methode.
 - Aktualisieren Sie die Treiber (siehe „Aktualisieren von Gerätetreibern“ weiter unten).
 - Verwenden Sie die Microsoft-Software zur Systemwiederherstellung und führen Sie die Schritte zur erneuten Installation der Hardwaretreiber aus (siehe „Microsoft-Systemwiederherstellung“ weiter unten). – Stellt eine Konfiguration Ihres Computers wieder her, die vor der Installation der Software verwendet wurde.
 - Installieren Sie das Softwareprogramm oder die Hardwaretreiber erneut (siehe „Neuinstallation von Softwareprogramm und Hardwaretreiber“ weiter unten). – Setzt die Softwaretreiber (sofern im Lieferumfang des Produkts enthalten) oder die Hardwaretreiber auf werkseitige Standardeinstellungen zurück.
 - Systemwiederherstellung (siehe „Systemwiederherstellung“ auf Seite 21) — Löschen und formatieren Sie die Festplatte neu, und installieren Sie anschließend das Betriebssystem, Programme und Treiber neu. Damit werden alle von Ihnen erstellten Datendateien gelöscht.
-

Aktualisieren von Gerätetreibern

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Treiber zu aktualisieren oder eine vorherige Treiberversion wiederherzustellen, wenn die Störung mit dem neuen Treiber nicht behoben wird:

1. Klicken Sie auf **Start**.
2. Geben Sie im Feld **Suche starten** die Suchzeichenfolge *Geräte-Manager* ein und klicken Sie auf **Geräte-Manager**, um das Fenster **Geräte-Manager** zu öffnen.
3. Klicken Sie auf das Pluszeichen (+), um das Gerät zu erweitern, dessen Treiber Sie aktualisieren oder zurücksetzen möchten. (Beispiel: DVD/CD-ROM-Laufwerke).
4. Doppelklicken Sie auf das spezifische Gerät (beispielsweise HP DVD Writer 640b).
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
6. Klicken Sie zum Aktualisieren eines Treibers auf **Treiber aktualisieren** und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Oder klicken Sie auf **Treiber-Rollback** und folgen den Bildschirmanweisungen, um eine frühere Treiberversion wiederherzustellen.

Microsoft System-
wiederherstellung

Wenn Sie ein Problem feststellen, das möglicherweise auf zuvor installierte Software auf Ihrem Computer zurückzuführen ist, können Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung auf einen früheren Wiederherstellungspunkt zurücksetzen. Das Erstellen von Wiederherstellungspunkten kann auch manuell erfolgen.

HINWEIS: Verwenden Sie stets dieses Systemwiederherstellungsverfahren, bevor Sie die HP-Systemwiederherstellung einsetzen.

Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

So starten Sie eine Systemwiederherstellung:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer** und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf **Systemschutz**, auf **Systemwiederherstellung**, klicken Sie dann auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

So fügen Sie Wiederherstellungspunkte manuell hinzu:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
 2. Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**, klicken Sie auf **Eigenschaften** und klicken Sie dann auf **Systemschutz**.
 3. Wählen Sie unter **Schutzzeinstellungen** den Datenträger, für den Sie einen Wiederherstellungspunkt erstellen möchten.
 4. Klicken Sie auf **Erstellen** und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.
-

Neuinstallation von Softwareprogrammen und Hardwaretreibern

Wenn ein werkseitig vorinstalliertes Softwareprogramm oder ein vorinstallierter Treiber beschädigt wurde, können Sie das Softwareprogramm bzw. den Treiber mit dem Wiederherstellungsprogramm neu installieren (nur bei bestimmten Modellen).

HINWEIS: Verwenden Sie den Wiederherstellungsmanager nicht zur erneuten Installation von Softwareprogrammen, die auf einer dem Computer beigelegten CD oder DVD ausgeliefert wurden. Führen Sie die Neuinstallation dieser Programme direkt von der jeweiligen CD bzw. DVD aus.

Stellen Sie vor der Deinstallation eines Programms sicher, dass Sie es später wieder neu installieren können. Überprüfen Sie zur Sicherheit, ob es immer noch dort verfügbar ist, von wo Sie es ursprünglich installiert hatten (zum Beispiel Discs oder Internet). Oder überprüfen Sie zur Sicherheit, ob sich das Programm in der Liste der Programme befindet, die Sie vom Wiederherstellungsmanager aus neu installieren können.

HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

So überprüfen Sie die Liste installierbarer Programme im Wiederherstellungsmanager:

1. Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, Wiederherstellungs-Manager** und klicken Sie dann auf **Wiederherstellungs-Manager**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, um das Programm fortzusetzen.
2. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Neuinstallation von Softwareprogrammen**.
3. Klicken Sie auf dem Willkommensbildschirm auf **Weiter**. Eine Liste mit Programmen wird geöffnet. Überprüfen Sie, ob Ihr Programm aufgelistet ist.

So installieren Sie ein Programm mit dem **Wiederherstellungs-Manager** neu:

1. Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, Wiederherstellungs-Manager** und klicken Sie dann auf **Wiederherstellungs-Manager**.
2. Klicken Sie auf **Neuinstallation von Softwareprogrammen** und klicken Sie anschließend auf dem Willkommensbildschirm auf **Weiter**.
3. Wählen Sie das Programm aus, das Sie installieren möchten, klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Starten Sie den Computer zum Abschluss der Neuinstallation neu. **Überspringen Sie den letzten Schritt nicht**. Sie müssen den Computer nach Abschluss der Softwareprogramm- bzw. Hardwaretreiberwiederherstellung neu starten.

So deinstallieren Sie ein Programm:

1. Schließen Sie alle geöffneten Softwareprogramme und Ordner.
 2. Deinstallieren Sie das beschädigte Programm:
 - a. Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
 - b. Klicken Sie unter **Programme** auf **Programm deinstallieren**.
 - c. Wählen Sie das Programm aus, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
 - d. Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie mit der Deinstallation fortfahren möchten.
-

Wartung

Es ist wichtig, dass Sie einfache Wartungsaufgaben an Ihrem Computer durchführen, um sicherzustellen, dass die Performance optimal ist.

Wöchentlich	Datenträger- bereinigung	Verwenden Sie das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung oder Bereinigungstools von Fremdherstellern, um ungewünschte und temporäre Dateien, die Speicherplatz einnehmen und Ihr System verlangsamen, zu löschen. Überprüfen Sie Ihren Computer auch auf Programme, die Sie nicht mehr benötigen, und deinstallieren Sie diese.
	Defragmentation	Führen Sie das Defragmentierungsprogramm aus, um Ihre Festplatte in gutem Zustand zu halten und die Systemleistung zu verbessern. Sie können diese Aufgabe häufig ausführen, ohne dass das System beschädigt wird.
	Virensan	Führen Sie jede Woche einen kompletten Virensan durch, um bisher unentdeckte Viren zu entdecken. Die meisten Antivirusprogramme können so programmiert werden, dass der Virensan automatisch durchgeführt wird.
Monatlich	Hardware- Reinigung	Reinigen Sie Ihren Computer gründlich von innen und außen.
	Software- Aktualisierungen	Verwenden Sie Windows Update , um Fehler des Betriebssystems zu beheben und die Leistung zu verbessern. Suchen Sie auch nach Treiberaktualisierungen für Ihre Hardware und neuen Versionen Ihrer Lieblingsprogramme.
	Windows Update	Führen Sie einmal im Monat Windows Update aus, um Updates zu installieren.
	Festplatten- diagnose	Manchmal können Festplattenprobleme mithilfe der Festplattendiagnose frühzeitig entdeckt werden.
Jährlich	Systemwieder- herstellung	Abhängig von der Häufigkeit der Verwendung des Computers kann sich Ihr Computer trotz Wartung aufhängen. Verwenden Sie die Systemwiederherstellung, um das Windows-Betriebssystem neu zu installieren und die Originalkonfiguration wiederherzustellen. Erstellen Sie eine Sicherungskopie von wichtigen Datendateien, bevor Sie mit einer Systemwiederherstellung fortfahren. Siehe „Systemwiederherstellung“ auf Seite 21 für weitere Einzelheiten.
Bei Bedarf	Sicherung Ihrer Daten	Sie können die auf Ihrem Computer installierte CD- oder DVD-Aufnahmesoftware zum Erstellen (oder Brennen) von Sicherungs-Discs für wichtige Daten, darunter persönliche Dateien, E-Mails und Website-Lesezeichen, verwenden. Sie können Daten auch auf ein externes Festplattenlaufwerk verschieben.

Den Computer staub- und schmutzfrei halten und vor Hitze schützen

Indem Sie den Computer vor Staub, Schmutz und Hitze schützen, wird seine Lebensdauer verlängert. Staub, Tierhaare und andere Partikel können sich anhäufen und wie eine Decke über den Computer legen. Dies kann die Überhitzung von Komponenten zur Folge haben bzw. dazu führen, dass Tastatur und Maus nicht mehr reibungslos und effektiv funktionieren. Überprüfen Sie Ihr System einmal pro Monat auf sichtbare Spuren von Staub und Schmutz und säubern Sie es ungefähr alle drei Monate einmal. Weitere Anweisungen zur Reinigung finden Sie unter <http://www.hp.com/support>.

Säubern der Lüftungsschlitze

Lüftungsschlitze sorgen dafür, dass der Computer und der Monitor nicht überhitzen. Halten Sie die Lüftungsschlitze mit einem kleinen, batteriebetriebenen Staubsauger sauber. (Ein batteriebetriebener Staubsauger vermeidet das Risiko eines elektrischen Schlags.)

1. Saugen Sie über die Lüftungsschlitze im Computer- und Monitorgehäuse.
 2. Entfernen Sie Schmutz, der sich in den Computeranschlüssen (z. B. in den Ethernet- und USB-Anschlüssen) und um sie herum angesammelt hat.
-

Säubern des Computers und des Monitors

Befolgen Sie diese Schritte, um den Computer und Monitor zu reinigen:

1. Ziehen Sie den Netzstecker am Computer und Monitor.
2. Um den Monitorbildschirm zu reinigen, verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch. **Verwenden Sie kein Wasser auf dem Bildschirm des Monitors.** Für eine gründlichere Säuberung verwenden Sie ein sauberes Tuch und einen antistatischen Bildschirmreiniger.
3. Verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch, um das Computer- und Monitorgehäuse abzustauben.

HINWEIS: Um die Reste eines Aufklebers oder einen Ölfleck auf dem Computer- oder Monitorgehäuse zu entfernen, verwenden Sie Isopropylalkohol oder Wundbenzin und ein fusselfreies Tuch.

Säubern von Tastatur und Maus

Verwenden Sie beim Säubern der Tastatur eine niedrige Stufe eines batteriebetriebenen Staubsaugers, um das Entfernen von Tasten und Federn zu vermeiden.

1. Saugen Sie zwischen den Tasten der Tastatur und die Rillen entlang.
 2. Verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch und Isopropylalkohol oder Wundbenzin, um die Tasten der Tastatur und ihre Ränder von Schmutz zu befreien.
 3. Reinigen Sie die Außenseite der Maus und das Mauskabel mithilfe von Reinigungstüchern.
-

Reinigen Sie bei einer Maus mit Rollkugel die Rollkugel und die Laufrollen:

1. Drehen Sie die Maus um und entfernen Sie die Abdeckung der Rollkugel, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen, und entnehmen Sie die Rollkugel.
 2. Säubern Sie die Rollkugel mit Seife und warmem Wasser.
 3. Reinigen Sie die Laufrollen in der Maus mit einem mit Isopropylalkohol oder Wundbenzin angefeuchteten Wattebausch.
 4. Wenn die Rollkugel und die Laufrollen vollständig trocken sind, legen Sie die Rollkugel wieder ein und schließen Sie die Abdeckung.
-

Systemwiederherstellung

Die Systemwiederherstellung löscht alle Daten, einschließlich der von Ihnen erstellten Datendateien, und formatiert die Festplatte neu. Anschließend führt sie die Neuinstallation von Betriebssystem, Programmen und Treibern durch. Sie müssen jedoch noch sämtliche Software neu installieren, die werkseitig nicht auf dem Computer vorinstalliert war. Dazu zählt Software, die auf separaten Medien mit Ihrem Computer geliefert wurde, sowie alle Softwareprogramme, die Sie nach dem Erwerb installiert haben.



HINWEIS: Verwenden Sie stets das Systemwiederherstellungsverfahren, bevor Sie das Programm zur Systemwiederherstellung ausführen – siehe *Microsoft-Systemwiederherstellung* unter „Software-Fehlerbehebung“ auf Seite 16.

Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Sie müssen eine der folgenden Methoden zur Durchführung einer Systemwiederherstellung wählen:

- **Wiederherstellungs-Image** – Führen Sie die Wiederherstellung von einem auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Wiederherstellungs-Image aus. Das Wiederherstellungs-Image ist eine Datei, die eine Kopie der werkseitig installierten Software enthält. Informationen zum Ausführen einer Systemwiederherstellung anhand eines Wiederherstellungs-Image finden Sie im Abschnitt *Systemwiederherstellung über das Windows 7-Startmenü* unter „Systemwiederherstellung“ auf Seite 21.



HINWEIS: Das Wiederherstellungs-Image belegt einen Teil des Festplattenlaufwerks, der nicht als Datenspeicher verwendet werden kann.

- **Wiederherstellungsmedien** – Führen Sie die Systemwiederherstellung von Wiederherstellungsmedien aus, die Sie von auf der Festplatte gespeicherten Dateien erstellt oder separat erworben haben. Informationen zum Erstellen von Wiederherstellungsmedien finden Sie im Abschnitt *Erstellen von Wiederherstellungsmedien* unter „Systemwiederherstellung“ auf Seite 21.

Systemwiederherstellungsmöglichkeiten

Versuchen Sie, eine Systemwiederherstellung in der folgenden Reihenfolge auszuführen:

1. Über das Festplattenlaufwerk, vom Windows 7 Start-Menü.
2. Über das Festplattenlaufwerk durch Drücken der Taste F11 während des Systemstarts.
3. Über selbst erstellte Wiederherstellungsmedien.
4. Über Wiederherstellungsmedien, die Sie beim HP Support erworben haben. Um Wiederherstellungsmedien zu erwerben, besuchen Sie die folgende Website: <http://www.hp.com/support>

Systemwiederherstellung über das Windows 7 Start-Menü

ACHTUNG: Bei der Systemwiederherstellung werden alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme gelöscht. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern oder einem USB-Flashlaufwerk.

Wenn der Computer funktioniert und Windows 7 reagiert, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen.

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, Wiederherstellungs-Manager** und klicken Sie dann auf **Wiederherstellungs-Manager**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, um das Programm fortzusetzen.
5. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Systemwiederherstellung**.
6. Wählen Sie **Ja** und klicken Sie dann auf **Weiter**. Ihr Computer wird neu gestartet.

HINWEIS: Wenn Ihr System *keine* Wiederherstellungspartition entdeckt, werden Sie aufgefordert, ein Wiederherstellungsmedium einzulegen. Legen Sie das Wiederherstellungsmedium ein oder verbinden Sie das USB-Flashlaufwerk, wählen Sie **Ja** und klicken Sie dann auf **Weiter**, um den Computer neu zu starten und den Wiederherstellungs-Manager vom Wiederherstellungsmedium bzw. vom USB-Flashlaufwerk auszuführen. Bei Verwendung von Discs legen Sie die nächste Systemwiederherstellungs-Disc ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

7. Nach dem Neustart des Computers wird erneut die Willkommenseite des Wiederherstellungs-Managers angezeigt. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Systemwiederherstellung**. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Daten zu sichern, und dies noch nicht getan haben, wählen Sie **Zuerst Sicherung Ihrer Daten (empfohlen)** und klicken Sie dann auf **Weiter**. Anderenfalls klicken Sie auf **Wiederherstellung ohne Sicherung Ihrer Daten** und dann auf **Weiter**.
 8. Die Systemwiederherstellung beginnt. Klicken Sie nach Abschluss der Systemwiederherstellung auf **Beenden**, um den Computer neu zu starten.
 9. Schließen Sie die Registrierung ab und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird.
 10. Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer wieder ein.
-

ACHTUNG: Bei der Systemwiederherstellung werden alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme gelöscht. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern oder einem USB-Flashlaufwerk.

Wenn Windows 7 nicht reagiert, der Computer jedoch funktioniert, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen.

1. Schalten Sie den Computer aus. Drücken Sie ggf. die Netztaaste und halten Sie sie gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.
 2. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
 3. Drücken Sie die Netztaaste, um den Computer einzuschalten.
 4. Wenn der Bildschirm mit dem Firmenlogo erscheint, drücken Sie sofort wiederholt die Taste F11 auf Ihrer Tastatur, bis die Meldung **Windows lädt Dateien...** auf dem Bildschirm erscheint.
 5. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Systemwiederherstellung**.
 6. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Daten zu sichern, und dies noch nicht getan haben, wählen Sie **Zuerst Sicherung Ihrer Daten (empfohlen)** und klicken Sie dann auf **Weiter**. Anderenfalls klicken Sie auf **Wiederherstellung ohne Sicherung Ihrer Daten** und dann auf **Weiter**.
 7. Die Systemwiederherstellung beginnt. Klicken Sie nach Abschluss der Systemwiederherstellung auf **Beenden**, um den Computer neu zu starten.
 8. Schließen Sie die Registrierung ab und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird.
 9. Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer wieder ein.
-

Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien

ACHTUNG: Bei der Systemwiederherstellung werden alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme gelöscht. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern oder einem USB-Flashlaufwerk.

Informationen zum Erstellen von Wiederherstellungsmedien finden Sie im Abschnitt *Erstellen von Wiederherstellungsmedien* unter „Systemwiederherstellung“ auf Seite 21.

So führen Sie eine Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien aus:

1. Wenn der Computer funktioniert, sichern Sie alle Datendateien, die Sie nicht verlieren möchten, auf einer Sicherungs-DVD oder auf einem USB-Flashlaufwerk für Sicherungszwecke und entfernen Sie das Sicherungsmedium anschließend.
2. Legen Sie bei Verwendung von Wiederherstellungs-DVDs die Wiederherstellungs-DVD Nr. 1 in den DVD-Laufwerksschacht ein und schließen Sie ihn. Wenn Sie ein USB-Flashlaufwerk verwenden, verbinden Sie es über einen USB-Anschluss.
3. Wenn der Computer funktioniert, klicken Sie auf **Start**, auf die Pfeilschaltfläche neben Herunterfahren und anschließend auf **Herunterfahren**. Wenn der Computer nicht reagiert, drücken Sie die Netzaste und halten Sie sie für mindestens 5 Sekunden gedrückt, bis sich der Computer ausschaltet.
4. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
5. Drücken Sie die Netzaste, um den Computer einzuschalten. Bei Verwendung einer Wiederherstellungs-DVD führt der Computer den Wiederherstellungs-Manager automatisch von der DVD aus. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 7 fort.
6. Wenn Sie die Systemwiederherstellung von einem USB-Flashlaufwerk ausführen, drücken Sie während des Hochfahrens des Computers die Esc-Taste, um das Startmenü anzuzeigen. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten das USB-Gerät aus und drücken Sie die Eingabetaste, um von diesem Gerät zu starten.
7. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, zwischen einem Ausführen der Systemwiederherstellung vom Medium oder von der Festplatte zu wählen, wählen Sie die Ausführung vom Medium und klicken Sie dann auf **Weiter**.
8. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Rücksetzen auf Werkseinstellung**.
9. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Daten zu sichern, und dies noch nicht getan haben, wählen Sie **Zuerst Sicherung Ihrer Daten (empfohlen)** und klicken Sie dann auf **Weiter**. Anderenfalls klicken Sie auf **Wiederherstellung ohne Sicherung Ihrer Daten** und dann auf **Weiter**.
10. Legen Sie das nächste Wiederherstellungsmedium ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
11. Entfernen Sie nach dem Beenden des Wiederherstellungs-Managers sämtliche Wiederherstellungsmedien vom bzw. aus dem System.
12. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um einen Neustart des Computers durchzuführen.

Wiederherstellung smedien

Wiederherstellungsmedien können entweder auf leeren DVDs oder auf einem USB-Flashlaufwerk erstellt werden (eine Kombination der beiden Methoden ist nicht möglich). Erstellen Sie die Wiederherstellungsmedien anhand des Wiederherstellungs-Image, das auf Ihrem Festplattenlaufwerk gespeichert ist. Dieses Image enthält die Betriebssystem- und Softwareprogrammdateien, die werkseitig auf Ihrem Computer installiert wurden. Sie können nur einen Satz von Wiederherstellungsmedien für Ihren Computer erstellen und die Medien können *ausschließlich* mit diesem Computer verwendet werden. Bewahren Sie die Wiederherstellungsmedien an einem sicheren Platz auf.

HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Auswählen der Wiederherstellung smedien

- Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien muss Ihr Computer über einen DVD-Brenner verfügen, und Sie dürfen ausschließlich qualitativ hochwertige, leere DVD+R- bzw. DVD-R-Discs verwenden.

HINWEIS: Sie dürfen *keine* CD oder DVD+RW, DVD-RW, DVD+RW DL, DVD-RW DL, DVD+R DL, oder DV-DR DL zum Erstellen Ihrer Systemwiederherstellungs-Discs verwenden.

- Wenn Sie Wiederherstellungsmedien erstellen, sollten Sie darauf achten, qualitativ hochwertige Medien zu verwenden. Es ist normal, dass Discs abgelehnt werden, wenn sie nicht frei von Defekten sind. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, eine neue leere Disc einzulegen, um den Vorgang zu wiederholen.
- Die Anzahl der im Wiederherstellungsset enthaltenen Medien hängt von Ihrem Computermodell ab (in der Regel 1-3 DVDs). Das Programm zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien teilt Ihnen mit, wie viele leere Discs Sie benötigen.
- Sie haben die Möglichkeit, anstelle von Discs unter Verwendung eines leeren USB-Sticks ein USB-Flashlaufwerk für Wiederherstellungszwecke zu erstellen. Wenn Sie ein USB-Flashlaufwerk verwenden, zeigt Ihnen das Programm an, wie viel Speicherplatz auf dem Laufwerk für die Speicherung aller Daten benötigt wird (mindestens 8 GB).

HINWEIS: Der Vorgang zur Erstellung der Wiederherstellungsmedien nimmt einige Zeit in Anspruch, da die gebrannten Daten überprüft werden. Sie können den Vorgang jederzeit abbrechen. Wenn Sie das Programm das nächste Mal starten, wird der Vorgang an dem Punkt fortgesetzt, an dem er beim letzten Mal abgebrochen wurde.

Erstellen von
Wiederherstellung
smedien

So erstellen Sie Wiederherstellungsmedien:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie auf **Start > Alle Programme**, wählen Sie **Wiederherstellungs-Manager** und anschließend **Erstellung von Wiederherstellungsmedien**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, um das Programm fortzusetzen.
3. Klicken Sie auf **Wiederherstellungsmedien unter Verwendung leerer DVDs erstellen** und anschließend auf **Weiter**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Beschriften Sie während der Erstellung jedes Medium (z. B. Wiederherstellung 1, Wiederherstellung 2).

So erstellen Sie ein USB-Flashlaufwerk für Wiederherstellungszwecke:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Verbinden Sie ein USB-Flashlaufwerk mit einem USB-Anschluss des Computers.
3. Klicken Sie auf **Start > Alle Programme**, wählen Sie **Wiederherstellungs-Manager** und anschließend **Erstellung von Wiederherstellungsmedien**.
4. Wählen Sie **Wiederherstellungsmedien unter Verwendung eines USB-Flashlaufwerks erstellen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Wählen Sie das gewünschte USB-Flashlaufwerk in der Liste der Medien aus. Das Programm zeigt Ihnen an, wie viel Speicherplatz für die Erstellung des Wiederherstellungslaufwerks erforderlich ist. Falls das USB-Flashlaufwerk nicht über die nötige Speicherkapazität (mindestens 8 GB) verfügt, wird es auf dem Bildschirm grau unterlegt dargestellt. Klicken Sie auf **Weiter**.

HINWEIS: Das Programm zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien formatiert das Flashlaufwerk und löscht alle darauf vorhandenen Dateien.

6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Beschriften Sie das USB-Flashlaufwerk und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

HINWEIS: Verwenden Sie keine Speicherkarten zum Erstellen von Wiederherstellungsmedien. Das System kann möglicherweise nicht von einer Speicherkarte starten und verhindert so die Ausführung einer Systemwiederherstellung.

4 Kundendienst

Produktinformationen

Halten Sie die folgenden Informationen bereit, wenn Sie sich an den HP Kundendienst wenden.

- Modellnummer
- Produktnummer des Systems
- Seriennummer
- Nummer des Software-Builds
- Betriebssystem
- Kaufdatum

Notieren Sie diese Produktinformationen, um sie in Zukunft schnell zur Hand zu haben.

Sie können die ersten vier Produktinformationen (Modell-, Produkt-, Seriennummer und Software-Build-Nummer) anzeigen, indem Sie gleichzeitig die Tasten Ctrl+Alt+S auf der Tastatur drücken.

Supportinformationen

Vergessen Sie nicht, Ihren Computer zu registrieren!

Besuchen Sie dazu folgende Website: <http://www.hp.com/apac/register>

So erhalten Sie Hilfe

Bei Problemen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Prüfen Sie, ob Sie auf dem Installationsposter oder in der Produktdokumentation die gewünschten Informationen zum Einrichten und Verwenden des Computers finden.
2. Bei Fragen bezüglich Hardware oder Software bietet das Hilfe- und Supportcenter weitere Informationen. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Hilfe und Support**. Das Hilfe- und Supportcenter hält wichtige Informationen zur Fehlerbehebung bereit und bietet Folgendes:
 - E-Mail-Support
 - HP Real Time Chat mit qualifizierten Supportspezialisten
 - Support-Telefonnummern
3. Falls Sie der Meinung sind, dass auf Ihrem Computer ein Hardwareproblem vorliegt, führen Sie das vorinstallierte Hardware-Diagnosetool aus, bevor Sie sich an HP wenden. Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, PC-Hilfe und -Tools** und klicken Sie dann auf **Hardware-Diagnosetools**.
4. Onlinehilfe erhalten Sie über die Website des HP Kundendienstes unter <http://www.hp.com/support>.

Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren zum Erwerb eines Desktop-Computers! Während der Entwicklung muss der Computer umfassende Qualitätstests bestehen, um die strengen Standards bei Qualität und Zuverlässigkeit zu erfüllen, für die wir bekannt sind.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise unserer Computer sicherzustellen, werden all unsere Computer umfassend getestet, bevor sie das Werk verlassen. Zusätzlich wurde auf Ihrem Computer ein Sicherheitssiegel angebracht, um zu gewährleisten, dass nach dem Verlassen des Werks keine Veränderungen am Gerät vorgenommen wurden.

Wir wissen, dass Erweiterungen und Aktualisierungen entscheidende Vorteile für alle Kunden sind. Wir sind stolz, dass sich unsere Computer aufgrund dieser Merkmale von Mitbewerberprodukten abheben. Denn wir wissen, dass Sie Ihren Computer möglicherweise aktualisieren möchten, um Ihre individuellen Anforderungen zu erfüllen.

Nehmen Sie Hardwareaktualisierungen gegebenenfalls erst vor, nachdem Sie Ihren neuen Computer vollständig eingerichtet haben. Informationen zur Einrichtung finden Sie auf dem im Lieferumfang des Systems enthaltenen Installationsposter. Wenn beim Einrichten oder Einschalten Ihres Systems Probleme auftreten, wenden Sie sich umgehend unter Verwendung der weiter oben in diesem Handbuch aufgeführten Kontaktinformationen an den HP Kundendienst, um Hilfe zu erhalten. Dieser Schritt muss vor dem Versuch erfolgen, Ihr System zu aktualisieren.

Indem Sie das Sicherheitssiegel auf der Computerrückseite entfernen, bestätigen Sie, dass der Computer vor dem Aktualisieren des Systems ordnungsgemäß funktioniert hat. Nach dem Entfernen des Sicherheitssiegels gelten für Ihren Computer im durch das örtlich anwendbare Recht zugelassenen Umfang die Bedingungen und Bestimmungen im Abschnitt *Beschränkte Hardwaregarantie im Handbuch zur beschränkten Garantie und zum Support*.

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Computer entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie viel Freude bei der Verwendung dieses Geräts haben werden!

Kundendienst

Problemloser Zugang. Schnelle Hilfe. Unser preisgekrönter HP Kundendienst steht für unser Engagement, Sie bei einer optimalen Verwendung Ihres Computers zu unterstützen. Unabhängig davon, ob Sie die auf Ihrem Computer installierten Tools nutzen oder auf Informationen zugreifen, die Sie im Internet, per Telefon oder von Ihrem lokalen Ansprechpartner erhalten, finden Sie stets, wonach Sie suchen.

Probleme? HP hilft Ihnen

Ihr neuer Computer wurde für eine zuverlässige Funktionsweise entwickelt – sowohl heute als auch in den nächsten Jahren. Da es sich jedoch um ein komplexes, leistungsfähiges Gerät handelt, können Probleme nicht immer ausgeschlossen werden. Wenn mit Ihrem Computer Probleme auftreten, hilft Ihnen HP, diese zu behandeln.

Einführung

Prüfen Sie, ob Sie auf dem Installationsposter die gewünschten Informationen zum Einrichten und Verwenden des Computers finden.

Ihre Möglichkeiten

Ihr Computer selbst bietet eine Reihe von nützlichen Informationen. Sehen Sie zunächst in der Hilfe auf Ihrem Windows-Desktop nach (für den Zugriff auf diese Hilfe klicken Sie auf **Start** und auf **Hilfe und Support**). Diese Hilfe umfasst detailliertere Anweisungen und Empfehlungen zur Behandlung eines Problems.

Im Hilfe- und Supportcenter erhalten Sie aktuelle Informationen von HP zu Ihrem Computer. Prüfen Sie auch die Updates, die HP von Zeit zu Zeit an Ihren Desktop sendet.

Und als nächsten Schritt durchsuchen Sie das Internet. Auf der HP Website finden Sie aktualisierte Software, Tipps und Tricks, Lösungen für häufige Probleme sowie andere Informationen. Navigieren Sie zur weiter oben genannten Supportwebsite und führen Sie eine Suche nach Ihrem Computermodell durch.

Kontaktieren des HP Kundendiensts

Wenn diese Schritte nicht ausreichen, um ein Problem zu lösen, können Sie sich an den HP Kundendienst in Ihrer Nähe wenden, um mit einem erfahrenen Mitarbeiter zu sprechen. Der telefonische Support steht Ihnen dreißig (30) Tage ab Kaufdatum des Computers zur Verfügung. Nach Ablauf von dreißig (30) Tagen fallen möglicherweise Gebühren an, der Support ist jedoch weiterhin verfügbar.

Und bei Bedarf nutzen Sie folgende Möglichkeit: Reparatur Ihres Geräts

Wenn Ihr Computer repariert werden muss oder wenn Teile ausgetauscht werden müssen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Eine Vielzahl der Computerteile können kundenseitig ausgetauscht werden. Dies ist die schnellste Methode zur Reparatur, da diese Teile häufig innerhalb von wenigen Tagen direkt an Ihre Heim- oder Büroadresse gesendet werden können.
- Wenn die Reparatur Ihres Computers erforderlich ist, kümmert sich der HP Kundendienst um die notwendigen Schritte.

Dieser Service ist im Gewährleistungszeitraum kostenlos.

Für die Garantie gelten einige Einschränkungen und Ausschlüsse (sowie wichtige Einzelheiten), die im Abschnitt *Beschränkte Hardwaregarantie* im *Handbuch zur beschränkten Garantie und zum Support* beschrieben sind.

Hinweise zur Druckversion der Garantie

Sie finden die ausdrücklich erteilte, beschränkte HP Garantie für Ihr Produkt im Startmenü Ihres PCs und/oder auf der mit dem Produkt gelieferten CD/DVD. Für manche Länder/Regionen wird eine Druckversion der beschränkten HP Garantie mitgeliefert. In Ländern/Regionen, in denen die Garantie nicht als Druckversion mitgeliefert wird, können Sie unter hp.com/go/orderdocuments oder unter folgender Adresse eine Druckversion von HP anfordern: Hewlett Packard, MS POD, 11311 Chinden Blvd, Boise, ID 83714, USA Hewlett Packard, POD, P.O. Box 200, Alexandra Post Office, Singapore 911507. Bitte geben Sie den Produktnamen, den Garantiezeitraum, Ihren Namen sowie Ihre Postanschrift an.

Die Kraft zur Veränderung

Vielen Dank für den Kauf unseres Produkts. HP hat sich der Herstellung der weltweit leistungsfähigsten und benutzerfreundlichsten Computer von allerhöchster Qualität verschrieben. HP hat bei der Entwicklung dieses Produkts auch an die Umwelt gedacht. Aber um seine Umweltbelastung weiter zu verringern, brauchen wir Ihre Hilfe.

Gemeinsam können wir etwas verändern.

Wie können Sie helfen?

Recyceln Sie Ihren alten Computer.

Die verantwortungsbewusste Entsorgung von elektronischem Abfall ist seit mehr als 20 Jahren eine Priorität von HP. Wenn Sie durch den Kauf dieses Computers einen alten Computer ersetzen, den Sie nicht mehr benötigen, besuchen Sie bitte unsere Website: www.hp.com/go/recycle. Dort können Sie herausfinden, ob und wie HP Ihnen bei der umweltschonenden Entsorgung Ihres alten Computers helfen kann.

Verwenden Sie keinen Bildschirmschoner.

Bildschirmschoner können verhindern, dass Ihr HP Computer in den Energiesparmodus wechselt und damit Energie vergeuden. Bildschirmschoner können zudem die Lebensdauer Ihres Monitors verkürzen, da die LCD-Hintergrundbeleuchtung länger eingeschaltet bleibt.

Deaktivieren Sie die Energieeinstellungen nicht.

Die Energieverwaltung dieses Computers ist so eingestellt, dass der Energieverbrauch minimiert wird, ohne die Leistung zu beeinträchtigen. Bitte deaktivieren Sie sie nicht.

Wie wir dazu beitragen

Wir berücksichtigen die Umwelt schon in der Entwicklungsphase.

Wir möchten, dass Sie viele Jahre Freude an diesem Computer haben, aber wir sind uns auch darüber bewusst, dass Sie ihn zu einem späteren Zeitpunkt entsorgen werden. Wir haben ihn so entwickelt, dass er möglichst einfach zerlegt und recycelt werden kann. Auch die Verpackung Ihres Computers wurde im Hinblick auf maximale Recyclingfähigkeit entwickelt.

Wir streben schon in der Entwicklungsphase eine höhere Energieeffizienz an.

Dieser Computer ist mit der HP Power Management Technology ausgestattet, einer modernen Technologie zur Energieverwaltung, die den Stromverbrauch Ihres Computers im Vergleich zu anderen Computern ohne Energieverwaltung um bis zu 45 % verringern kann. Computer von HP halten ihren Energiebedarf stets auf einem Minimum, wodurch Sie Geld sparen und Ihre Kohlenstoffemission verringern.

Wir stellen unsere Produkte aus besseren und weniger Materialien her.

Ihr Wohl sowie das Ihrer Familie und unseres Planeten haben bei HP erste Priorität. Wir haben uns dazu verpflichtet, bei der Herstellung dieses Computers und aller anderen unserer Produkte nur die sichersten Materialien einzusetzen.

Printed in



5 1 7 2 1 5 - 0 4 5